Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 13.06.2019

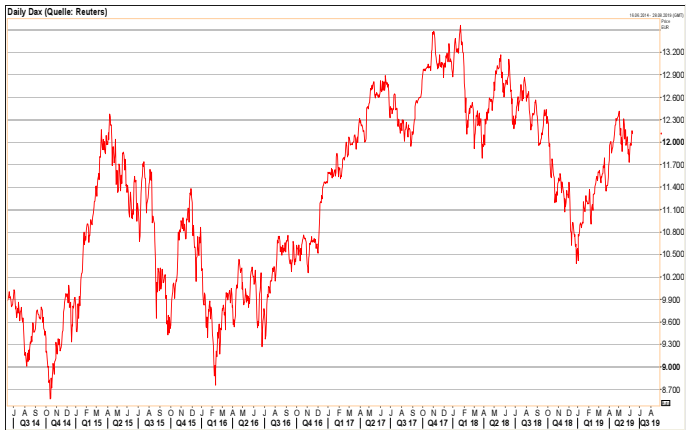
Stand: 8:54 Uhr

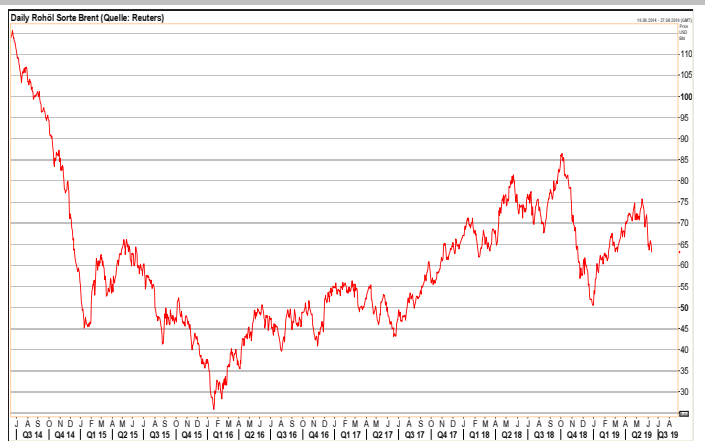
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	12.115,68	-0,33 %	+14,74 %
MDax *	25.438,21	+0,01 %	+17,83 %
SDax *	11.084,51	-0,09 %	+16,57 %
TecDax*	2.823,43	+0,05 %	+15,23 %
EuroStoxx 50 *	3.386,63	-0,43 %	+12,83 %
Stoxx Europe 50 *	3.137,41	-0,23 %	+13,67 %
EuroStoxx *	368,62	-0,44 %	+12,22 %
Dow Jones Ind. *	26.004,83	-0,17 %	+11,48 %
S&P 500 *	2.879,84	-0,20 %	+14,88 %
Nasdaq Composite *	7.792,72	-0,38 %	+17,44 %
Nikkei 225	21.032,00	-0,46 %	+5,57 %
MSCI Far East (ex Japan) *	511,21	-0,69 %	+7,15 %
MSCI-World *	1.633,67	-0,26 %	+13,34 %

Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,24 %	-0 Bp
Rendite 10J USA *	2,13 %	-2 Bp
Rendite 10J UK *	0,88 %	+3 Bp
Rendite 10J CH *	-0,56 %	+2 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,12 %	-0 Bp
Umlaufrendite *	-0,28 %	-1 Bp
RexP *	496,21	+0,05 %
3-M-Euribor *	-0,32 %	+0 Bp
12-M-Euribor *	-0,17 %	+1 Bp
Swap 2J *	-0,31 %	-1 Bp
Swap 5J *	-0,15 %	+0 Bp
Swap 10J *	0,27 %	-0 Bp
Swap 30J *	0,85 %	-0 Bp

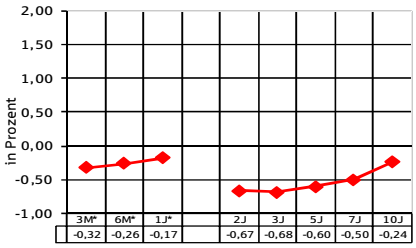
Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	12.113,00
S&P 500-Future	2887,20
Nasdaq 100-Future	7458,75
Bund-Future	171,54
VDax *	15,48
Gold ($/oz)	1337,23
Brent-Öl ($/Barrel)	63,10
Euro/US$	1,1302
Euro/Pfund	0,8904
Euro/CHF	1,1239
Euro/Yen	122,37
Put-Call-Ratio Dax*	0,81
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: Verbraucherpreise, EU-harm. (Mai)
IT, GR: Arbeitslosenquote (Q1)

Unternehmensdaten heute

Broadcom (Q2), Lufthansa (Verkehrszahlen), Brenntag, Raiffeisen Bank International, Scout24 (Hauptversammlungen)

weitere wichtige Termine heute

EU: Treffen der Euro-Finanzminister /Eurogruppe in Brüssel

Türkische Zentralbank: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rats

Bundeswirtschaftsministerium: Monatsbericht

Marktbericht

Frankfurt, 13. Jun (Reuters) - Nach den jüngsten Zolldrohungen der USA wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch war er 0,3 Prozent schwächer bei 12.115 Zählern aus dem Handel gegangen. US-Präsident Donald Trump erklärte, falls die USA keine Handelsvereinbarung mit China abschließen könnten, würden chinesische Waren im Wert von 325 Milliarden Dollar mit Zöllen belegt. Er sei aber zuversichtlich, dass es eine Einigung gebe. Einen Zeitplan für die neuen Zölle habe er nicht. Chinas Vize-Ministerpräsident Liu He rief zudem dazu auf, die Wirtschaft zu stützen. Ihr Augenmerk dürften die Anleger auch auf die Entwicklungen in Italien legen. Die Euro-Finanzminister beraten in Luxemburg über ein Euro-Zonen-Budget. Dabei dürfte aber auch der Schuldenstreit mit Italien eine Rolle spielen. Dem Land droht eine Milliardenstrafe.

In den USA haben sich Anleger aus Furcht vor einer Verhärtung des Handelsstreits zwischen den Regierungen in Washington und Peking am Mittwoch zurückgehalten. Die Sorgen wurden allerdings gedämpft durch kaum veränderte Inflation, die Hoffnungen auf eine Zinssenkung anfachten. Der Dow-Jones-Index fiel um 0,2 Prozent auf 26.005 Punkte. Der breiter gefasste S&P gab ebenfalls um 0,2 Prozent auf 2.880 Stellen nach. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verlor 0,4 Prozent auf 7.793 Zähler. Knapp drei Wochen vor dem erwarteten Treffen von US-Präsident Donald Trump und seinem chinesischen Kollegen Xi Jinping sind die Aussichten auf einen Durchbruch im Handelsstreit gering. "Die Atmosphäre ist vergiftet", sagte ein hochrangiger westlicher Diplomat aus Peking. Beide Länder haben sich mit Strafzöllen überzogen. Die US-Verbraucherpreise stiegen im Mai gegenüber dem Vormonat um lediglich 0,1 Prozent. Banken-Werte, die üblicherweise von steigenden Zinsen profitieren, gaben nach. Unter Druck gerieten auch die Aktien von Chipherstellern und Halbleiterzulieferern, die einen großen Anteil ihres Umsatzes in China erwirtschaften.

Die Straßenproteste in Hongkong und schwindende Hoffnungen auf einen Durchbruch im Handelsstreit zwischen den USA und China haben die Stimmung an den asiatischen Aktienmärkten belastet. Die Börse in Hongkong lag den zweiten Tag in Folge im Minus und drückte damit den MSCI-Index für die asiatischen Aktienmärkte ohne Japan. Tausende Demonstranten gingen auch am Donnerstag in der ehemaligen britischen Kronkolonie auf die Straße, um gegen ein geplantes Auslieferungsgesetz an China zu protestieren. In Tokio schloss der Nikkei 0,5 Prozent schwächer bei 21.032 Zählern.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.